

Erwerbungen der Vereinigung Zürcher Kunstfreunde, von Georges Braque «La cheminée» und von Piet Mondrian «Komposition I, 1925». Über beide Werke wird im Anhang ausführlicher berichtet.

Durch eine großzügige Schenkung eines Privatmannes wurde die Sammlungskommission in den Stand gesetzt, ein Werk von Joan Miro «Porträt 1938» günstig zu erwerben.

Fräulein Feller in Horgen schenkte aus der Ausstellung Zürcher Maler der mittleren Generation ein sehr schönes, neues Gemälde von Leo Leuppi «Bild I, 1956».

Der Verwaltungsabteilung des Stadtpräsidenten von Zürich sind wir zu großem Dank verpflichtet, daß sie auf unsern Antrag zwei wichtige Bilder moderner Schweizer Künstler erworben und uns als dauernde Leihgabe zur Verfügung gestellt hat, von Fritz Glarner «Relational painting, tondo», 1951/53, und von Max Bill «Energien der weißen Fläche», 1948/49.

Die Gottfried Keller-Stiftung schlug uns vor, die Bildnisse des Ehepaars John Fairgray Sharpin gegen das von der Stiftung neu erworbene Bildnis eines Freimaurers (Alderman W. Bean) auszutauschen. In Anbetracht der außerordentlichen Qualität dieser Neuerwerbung machten wir von diesem dankenswerten Anerbieten gerne Gebrauch. Wir drucken im Anhang den Artikel des Präsidenten der Gottfried Keller-Stiftung, Direktor Dr. Michael Stettler, über das Bildnis ab.

Eine Bereicherung ganz besonderer Art erfuhr unsere Sammlung dadurch, daß Erich Maria Remarque sich anläßlich der Cézanne-Ausstellung im Kunsthaus entschlossen hat, uns neben einem Gemälde «Zwei Inder» von Delacroix seine Gemälde und Aquarelle von Cézanne als Leihgaben anzuvertrauen. Dank diesem großzügigen Entgegenkommen konnten wir zusammen mit unsern eigenen Werken einen bemerkenswerten Cézanne-Saal einrichten.